

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 43

Artikel: Der Mensch als Konsument
Autor: Flückiger-Mick, Hannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

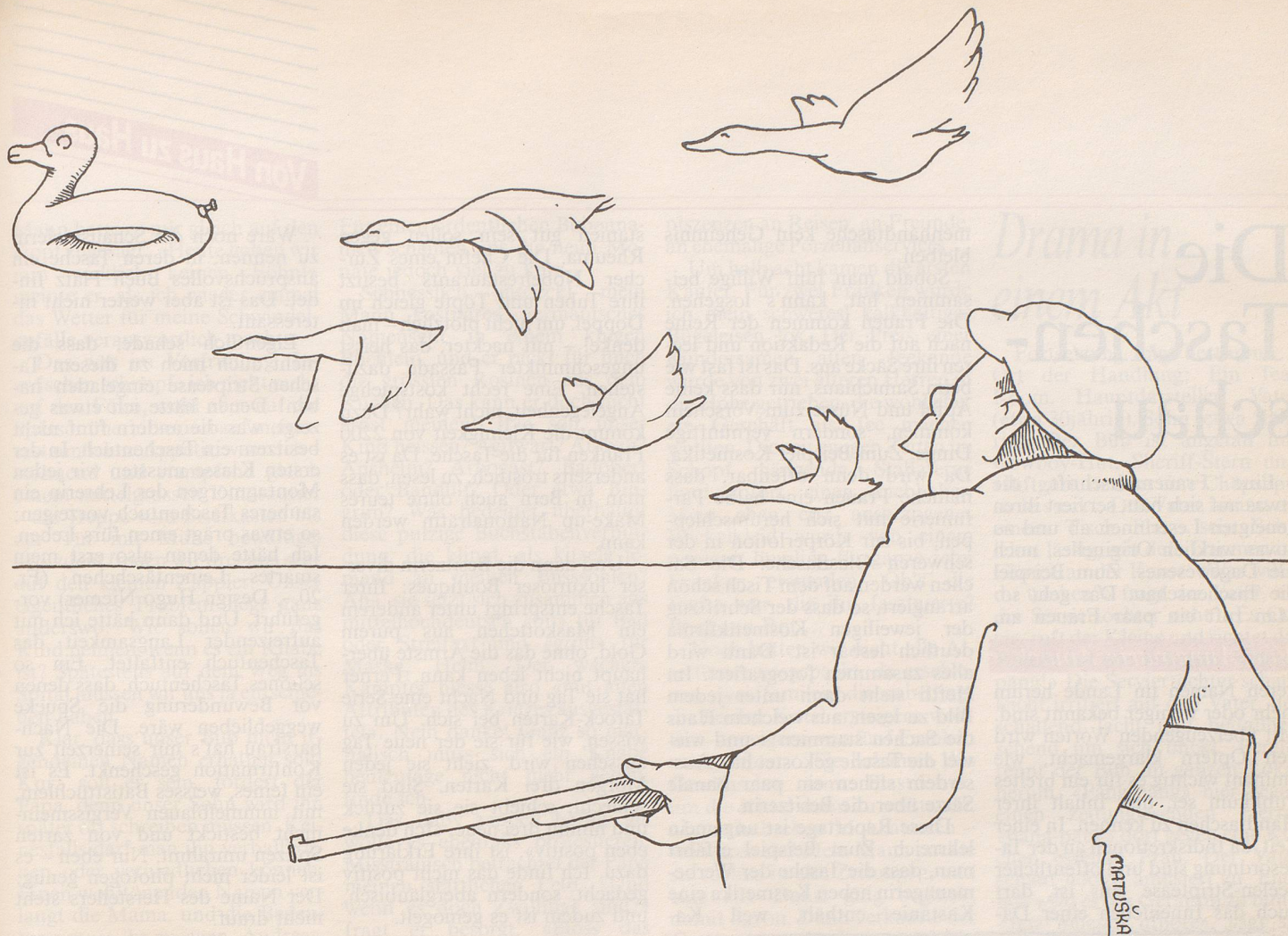
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hannes Flückiger-Mick

Der Mensch als Konsument

Menschen lassen sich in Konsumenten verwandeln, indem man Bedürfnisse ihnen aufoktroziert. Man kann sie melken, wie Rindvieh behandeln: Ohne Konsum sind solche Menschen frustriert.

Verbrauchssüchtige gelten als nützliche Wesen: Schlaraffenlandbürger, kreditkartenbewehrt, zu exklusiven Gelüsten begabt und erlesen, werden mit Pralinen und Klatsch-Snacks ernährt.

Sie knabbern vernascht ihre Sensatiönchen und schnattern im Wettstreit der Blabberer mit, von «Blick» beziehen sie ihre Informatiönchen, ihre lüsternen Antlitze haben den modischen Schnitt.

Sie lassen ihre Motoren den Sauerstoff fressen, den sie ursprünglich für ihre Kinder reserviert, ihre Erotik-Rationen sind reichlich bemessen, denn auch Partner werden bloss noch konsumiert.

Sie schwören auf das Credo der Parfümerien, in Waschküchen destillieren aus Gift sie reineres Weiss. Sie verzichten auf nichts als auf ein wenig Kalorien. Doch die wahrhaft Bedürftigen halten sie für Geschmeiss.

FELIX BAUM WORTWECHSEL

Eichhörnchen:
Aus Eichenholz
hergestelltes kleines
Blasinstrument

Hormoncocktail

In mehreren Landkreisen im Nordwesten Niedersachsens wurden 1500 Kälber beschlagnahmt, die vermutlich mit einem aus verbotenen synthetischen Wachstumshormonen gebastelten «Hormoncocktail» gemästet worden waren. Es gab auch in Helvetien eine Periode, in der der Viehstall als «Hormontempel» und die Kalbsbratwurst als «Östrogenkurve» bewitzelt wurden.

fhz

Us em Innerrhoder Witztröckli



Am Sangallerjohrmaat het en Polizist grad chöne zueluege, wie en Appezöller amene Stand nebes tockt (gestohlen) het. De Appezöller het das gspanne ond ischt abb wie en Wölde. Dör ali Stend dori, omm dreu Husegg omm, de Polizist hönnedree, en Stadtpark ini, ond da sönd beid halbtote uff e Benkli heregkhocked. Nor eme Wiileli frooged de Appezöller am Polizist: «Wie heemers, weemers wieder haue?» Sebedoni

Sie kennen doch

die Geschichte vom Berggeist Rübezah, der im Auftrag der Prinzessin, die er entführt hatte, alle Rüben auf seinen Feldern zählen musste? Und die ihm dann natürlich entwichen! Hätte er sie lieber veranlasst, seine herrlichen Orientteppiche zu zählen, sie wäre heute noch dort, denn er war ein treuer Kunde von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich!